

Die blinden Männer und der Elefant

Eine Parabel

Eine buddhistische Version wird in Udāna VI 4-6, erzählt:
„Parabel von den blinden Männern und dem Elefanten“.

Buddha erzählt das Gleichnis eines Raja, der blindgeborene Männer versammelt hatte, damit sie einen Elefanten untersuchen.

„Nachdem die blinden Männer den Elefanten befühlt hatten, ging der Raja zu jedem von ihnen und sagte, 'Ihr habt einen Elefanten erlebt, ihr Blinden?' –

'So ist es, Majestät. Wir haben einen Elefanten erlebt.' –

'Nun sagt mir, ihr Blinden: Was ist denn ein Elefant?'

Sie versicherten ihm, dass der Elefant sei wie ein Topf (Kopf), ein weicher Korb (Ohr), eine Pflugschar (Stoßzahn), ein Pflug (Rüssel), ein Kornspeicher (Körper), eine Säule (Bein), ein Mörser (Rücken), ein Pistill (Schwanz), oder eine Bürste (Schwanzspitze).

Die Männer beginnen zu kämpfen, was den Raja erheitert und der Buddha erklärt den Mönchen: "Daran nun eben hängen sie, die Pilger oder Geistlichen; da disputieren, streiten sie, als Menschen, die nur Teile seh'n."

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Die_blinde_M%C3%A4nner_und_der_Elefant

Abruf vom 14.08.2021



Pawyi Lee, Public domain, via Wikimedia Commons, https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Illustrated_proverb-Blind_men_and_an_elephant.jpg